



Anbauempfehlung Speisekartoffeln France

- Sehr gut geeignet für den Frühkartoffelanbau
- Großfallend
- Sehr robuste Sorte
- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Frühe Abreife



Sorteneigenschaften

Reifezeit	77	Früh
Keimruhe	56	Mittel
Ertrag	99	Ziemlich hoch
Sortierung	86	Sehr großfallend
Knollenform		Oval
Knollenzahl		9-11
Schalensfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		AB - Vorw. Festkochend
TS/Stärke %		17% / 11,2%
UWG/Spez. Gewicht		304 / 1,064
Blaufleckigkeit	10	Wenig empfindlich
Metribuzin Empf.	65	●●●●●●●●
Knöllchensucht	41	●●●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Marktsortierung: 40-65 mm.

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	48.000	25	21
35/45	42 000	32	26
45/50	38 000	35	29
50/55	32 000	42	35

Pflanztiefe: 3 cm tiefer als normal.

Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

Resistenz

Krautfäule	50	●●●●●●●●
Knollenfäule	68	●●●●●●●●
Alternaria	65	●●●●●●●●
Schorf	60	●●●●●●●●
Pulverschorf	59	●●●●●●●●
Eisenfleckigkeit	70	●●●●●●●●
Y-Virus	13	●●●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	98	●●●●●●●●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●●●	F1	*1	●●●●●●●●
Ro2/3	*8	●●●●●●●●	F2	*1	●●●●●●●●
Ro5	*3	●●●●●●●●	F6		●●●●●●●●
Pa2		●●●●●●●●	F18	*1	●●●●●●●●
Pa3		●●●●●●●●			●●●●●●●●

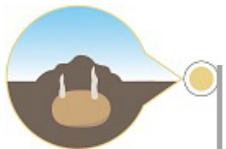
* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/ha inklusive Bodenversorgung).
- CARRERA ist anfällig für Mineralstoffmangel, deswegen mit Spurenelementen düngen.
- Mangan und Magnesium fördern eine starke Laubentwicklung und verhindern eine vorzeitige Abreife.
- Auf leichteren Böden ist eine zusätzliche Bor-Gabe empfehlenswert.
- Eine konstante Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit ist sehr wichtig. Ein Wachstumsstillstand gefolgt durch einen Wachstumsschub kann zu Wachstumsrisen führen.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln France



Vorbereitung und Pflanzung

- CARRERA hat eine mittlere Keimruhe.
- Vorkeimen trägt zur Ernteverfrüherung bei.
- Empfindlich für Knöllchensucht.
- CARRERA Pflanzgut immer gegen Rhizoctonia behandeln.
- Ein guter Dammaufbau ist erwünscht, um grüne Knollen vorzubeugen.
- Nicht in kalte Böden pflanzen, um einen unregelmäßigen Auflauf zu verhindern.



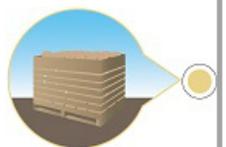
Anbau

- Die Anwendung von Metribuzin wird im Voraufbau empfohlen. Im Nachaufbau sollte eine niedrige Dosierung eingesetzt werden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- Eine regelmäßige Wasserzufuhr senkt die Gefahr auf Wachstumsrisiken.
- Auf Grund der dünneren Schale, die Beregnung zum Ende der Saison einschränken.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.
- CARRERA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria Solani und Alternaria Alternata verwenden.
- Später in der Saison Pflanzenschutzmittel mit hoher Wirksamkeit gegen Knollenfäule einsetzen.



Krautregulierung und Ernte

- CARRERA reift früh ab, Krautregulierung verläuft problemlos.
- CARRERA löst sich leicht vom Laub.
- Zwischen Krautminderung und Ernte wird eine minimale Periode von drei Wochen empfohlen.
- Achten Sie besonders auf die Vermeidung von mechanischen Beschädigungen, um einer späteren Fusarium-Infektion vorzubeugen.
- Die Knollen sind großfallend. Vorsichtig ernten und lagern, um Beschädigungen und Blaufleckigkeit zu vermeiden.



Lagerung

- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Wundheilung schnell begonnen werden.
- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- MECHANISCHE KÜHLUNG
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO₂-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.